

# Angewandtes Après-Skiing : mit Gips und Grips

Autor(en): **Karpe, Gerd / Oger [Ackermann, Andreas]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **141 (2015)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-952226>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Mit Gips und Grips

Lieber Simon,

das mit der Diskriminierung von Nichtskiläufern hat ein für alle Mal ein Ende. Unsereiner war ja schon kein vollwertiger Mensch mehr. Glaubst du, ich hätte mich in irgendeinen Wintersport getraut? Dorthin, wo die Pistenwölfe und Loipenfüchse zum Staunen der Skihasen auf den Putz hauen? Nein, besten Dank.

Du meinst vielleicht, ich hätte es als Wanderer versuchen können. Oder als Freizeitrodler. Dass ich nicht lache! Ohne Bretter am Hang bist du doch total out. Da kannst du nicht mal mit einem mitleidigen Lächeln rechnen. Stehst da wie der letzte Mensch.

Jetzt habe ich endlich mein Selbstbewusstsein wiedererlangt. Und zwar mit einer Anschaffung, die dich sicherlich überraschen wird. Dank der genialen Idee eines Jungunternehmers, der über Nacht eine Marktlücke entdeckt hat. Stell dir vor, jener Mensch bietet Gipsbeinattrappen für Nichtsportler an. Da staunst du, was?

Diese Dinger sind nicht massiv aus Gips, sie sehen nur so aus. Die perfekte Täu-

schung, kann ich dir sagen. Wie soll ich Dir das erklären? Denk dir einen Stiefel aus Styropor mit einer festen Sohle und rundherum Gipsbeschichtung. Das Ding ist relativ leicht, so dass man damit gut zu Fuss ist. Natürlich gibt es als Zubehör echte Armstützen. Der zünftige Sportinvalide ist perfekt.

Vor ein paar Tagen habe ich so ein Ding getestet. Nur ein paar Ortschaften von hier, wo mich keiner kennt. Es war ein fantastischer Erfolg, kann ich dir sagen. Ich stand an dem Abend im Mittelpunkt. Eine Welle des Mitgefühls und der Bewunderung schlug über mir zusammen. Und die Frauen hättest du sehen sollen! So viel Teilnahme habe ich noch nicht erlebt. Sie hielten mich alle für einen wagemutigen Pistenflitzer, einen furchtlosen Draufgänger, und kritzelten bereitwillig ihre Autogramme auf meine gipsweisse Wade. Dazu die eine oder andere Handynummer. Immer wieder musste ich den Hergang des vermeintlichen Skiunfalls erzählen. Ich sparte nicht an Dramatik und erntete spontanen Beifall und ein paar Streicheleinheiten. Es war echt super!

Du wirst verstehen können, dass ich nach dieser Erfahrung unheimlich gut drauf bin und mich sofort nach einem passenden Wintersportort erkundigt habe. Dort werde ich den Ernstfall proben. Und wenn es nur halb so gut läuft wie hier beim Test, wäre das richtig grosses Kino. Wohin ich fahren werde, weiss ich noch nicht genau. Ich schwanke zwischen Davos und St. Moritz.

Vielleicht hast du, lieber Simon, Lust mitzukommen. Ich würde mich freuen. Für den Fall teile mir bitte deine Schuhgrösse mit, damit ich dir ein passendes Exemplar bestellen kann. Wie zu hören ist, gehen die Dinger weg wie warme Semmeln. Um deine Fussbeschwerden brauchst du dir keine Sorgen zu machen. Es gibt den famosen Gipsstiefel auch für Senk- und Spreizfüsse, sozusagen mit allen orthopädischen Finessen. Damit kommst auch du mühelos auf jeden Barhocker.

Mit einem zünftigen Gips Heil!

Dein Leo

OGER (ANDREAS ACKERMANN)

Der Schrecken aller schlecht gekleideten Wintersportler:

